download unter www.biologiezentrum.at

NATUR UND LAND
BLÄTTER FÜR NATURKUNDE UND NATURSCHUTZ
OFFIZIELLES ORGAN DER ÖSTERREICHISCHEN NATURSCHUTZSTELLEN

36. JAHRGANG | NOVEMBER 1949 | HEFT 1

Arthur Fischer-Colbrie:

Herbstklang

Wie des Regenbogenklanges
Grüner Ton den gelben wirbt,
Der voll goldnen Überschwanges
In die Glut des roten stirbt,

Und dies Farbenspiel vom grauen
Firmament sich leuchtend hebt,
Bis es dem entzückten Schauen
Wie ein Traumgebild entschwebt:

So ertönt des Herbstes Weise,
Deren Klang ins Herz sich brennt,
Wann der Wälder Laub sich leise
Von der Welt der Bäume trennt

Und im Grau des Nebelwebens,
Das verhüllt der Sonne Fahrt,
Höchste Schönheit seines Lebens
Noch im Tode offenbart.

Günther Schwab:

Die springenden Wasser

Darin liegt begründet das Glück aller, die in der Natur Gott suchen: zu forschen nach den Geheimnissen des Lebens, um daran sich selbst zu erkennen; und dabei zu wissen, daß, wieviel der Mensch auch zu enthüllen vermöchte, doch ein Rest bleiben wird, ewig unlösbar.

Was ist es, das dieser Erde am Rande so zauberhafte Macht über uns gibt? Es ist die Einsamkeit, die Verlassenheit, die Menschenferne, die Gottnähe. Daß wir Gott doch überall dort nahezukommen wähnen, wo der Mensch fern bleibt!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: 036_1949_01

Autor(en)/Author(s): Fischer-Colbrie Eduard

Artikel/Article: Herbstklang 1